Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1802

28.6.1802 (No. 26)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1006595

Visual Library

Nro. 26

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 28ten Junius 1802.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß alle diejenigen, welche an die, unter den vom Bauschreiber Closter am 23. Julius öffentlich zu verkaufenden, Grundstücken, adelich freien Immobilien rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, sich damit beim hiesigen Landgerichte, als welches zum Verkauf derselben authorisirt worden ist, in dem auf den 13. Julius d. J. angesetzten Angabetermin zu melden schuldig sind.

Oldenburg ex Cancellaria, den 25. Jun. 1802.

Herbart. v Halem.

2) Wenn die Verpachtung des Nachgrases auf dem Seefelder Außendeichs-Mähgroden zum Mähen am 14. Julius Mittags um 1 Uhr öffentlich vorgenommen werden soll; so können die Liebhaber sich zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle dazu einfinden.

Oldenburg, aus der Cammer, den 26. Jun. 1802.

Römer. Herbart. Schloifer. Schmedes.

Toel.

3) Auf Anhalten des ehemaligen Holländischen Capitains Kolf Ehefrau Maria, geb. Lans, zu Zwischenahn wird von hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley hiedurch bekannt gemacht, daß eigentlich ihr Ehemann und nicht sie selbst, wie in dem unterm 18. Mai d. J. erlassenen Proclama irrig bemerket worden, von dem Organist Jacobs dessen zu Brockhof belegenen beiden adelich freien Kötherein acquiriret habe, und diese Kötherstellen nicht von dem weyl. Hauptmann von Fulda besessen sind, sondern es deshalb bei der Anführung der letzten Besitzer Wortmann und Bruns verbleibe; auch wird übrigens angemerket, daß es bei dem auf den 1. Jul. d. J. schon bestimmten Angabetermin gelassen werde.

4) Es wird, vom hiesigen Herzogl. Landgericht, hiedurch bekannt gemacht daß, in den unterm 14. dieses erlaßenen Proclamen wegen anzustellenden Versuchs eines Verkaufs der, zu der Concursmasse des Dierk Rogge und dessen Ehefrau zu Fünfhausen gehörigen Grundgüter, der Ort des Verkaufsactus unrichtig zu Elsfleth in Hauerken Wirthshause bestimmt worden, dagegen der Ort zum Verkauf bey der Hammelwarder Kirche in des Brummer Wirthshause daselbst angesetzt wird.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen des von Dierk Panze an den Canzleyassessor Bulling verkauften Gartens. Ang. d. 8. Jul. Oldenb. Ldger. 1) Wegen der von Joh. Friedr. Pratje an Johann Hillen verkauften Kötherei mit Zubehör. Ang. d. 5. Jul. Präcl. Besch. d. 19. 2) Wegen des von Friedr. Neumann an den Bereiter Streich Namens der höchsten Landeshertschaft verkauften Theils eines Gartens. Ang. d. 5. Jul. Präcl. Besch. d. 19. Delmenh. Ldger. 1) Verkauf oder Verkaufung Berend Stolle 2 Tagwerk Heulandes d. 8. Jul. Ang. d. 5. 2) Verkauf des Schiffszim-

Landesbibliothek Oldenburg

nermeisters Ottmanns zu Motzen belegenen Kötherei mit Zubehör, auch sonstigen dazu angekauften Landes d. 9. Jul. Anz. d. 6. 3) Mit Gerd Sparck kann ohne dessen Curators Einwilligung niemand Handlungen eingehen und dessen sämtl. Cred. Anz. d. 7. Jul. Oldenb. Mag. 1) Verkauf Joh. Hinr. Kückens vorhin Egbersschen Wohnhauses d. 16. Jul. Anz. d. 10. 2) Verkauf Joh. Hinr. von Seggern Wohnhauses d. 12. Jul. Anz. d. 7.

II. Privatsachen.

1) Der Sattler Grape will sein an der Achternstraße belegenes Haus, welches jetzt von dem Buchbinder Gerkens bewohnet wird, aus der Hand verkaufen.

2) Es werden 2 Mahlergesellen in Arbeit gesucht, welche sich in Tettens bey dem Gastwirth Hermann Herrings melden können.

3) Syabbe Gristede Hedden Sohn zu Strohhausen will sein Haus welches von Lehners bewohnt wird von Maytag 1803 an, auf 3 oder mehrere Jahre verheuern. In diesem Hause kann mit Gewürzwaaren und Holtz ꝛc. nicht allein mit Vortheil gehandelt werden, sondern es kann auch auf eine bequeme Art, recht gutes Bier gebrauet und Grob- und Weißbrod mit gutem Absatz darin gebacken werden; und dienet zur Nachricht, daß er die sämmtlichen Braugeräthschaften nebst Malzdarre nichts ausgenommen wie auch die Beckergeräthschaften für seine Kosten neu machen lasse und zum Gebrauch frey liefere. Da er will, das alle diese Gewerbe, die Wirthschaft ausgenommen, darin getrieben werden sollen, so ist er erbötig den Umständen nach, zum Ankauf der sämmtlichen Früchte und Waaren Geldvorschüsse auf Wochen zu 4 Procent auf Verlangen zu geben.

4) Alle und Jede die von weyl. Hinrich Büsing zu Brake etwas zu fordern haben, müssen sich mit ihren Forderungen in Zeit von 14 Tagen bey Hinrich Becke zu Brake einfinden. Imgleichen haben alle, die etwas an gedachten Hinrich Büsing zu bezahlen haben, die Zahlung in gedachter Frist zu entrichten.

5) Johann Christoph Tollner zum Schyrey sucht einen tüchtigen und geschickten Schmiede-Gesellen, der sofort bei ihm in Arbeit treten kann. Er verspricht ein gutes Wochenlohn und vorzüglich gute Beköstigung.

6) Tiert Garmhusen und Cons. machen hiedurch bekannt 1) daß das aus des gewesenen Schreibers Daniel Stangen Concurs mit an sich gelösete und am 19. July d. J. zu verkaufende Woldenbergische Haus, unter dem gedachten Flecken Landes noch mit einem geräumigen ganz von Brandmauer aufgeführten Stall und einem großen mit einem Stacketwerck umgebenen Vorplatz versehen, und daher auch wegen seiner vortheilhaften Lage am Landgerichtshause besonders zu empfehlen sey. 2) Daß zu dem Junckerschen Hause auch ein großer Stall gehöre, solches einen großen mit Stacketwerck umgebenen Vorplatz habe, und wegen der großen Graben so den ganzen Garten einschließt, zum Malzen und Brauen viele Bequemlichkeit habe. 3) Daß zu diesem Junckerschen Hause, auser den in dem vorigen Anzeigen gedachten Kirchenstuhl und Begräbniß-Keller, noch verschiedene Kirchen- und Begräbnißstellen gehören, die besonders verkaufet werden sollen. 4) Daß die Hälfte des Kaufschillings in den zu verkaufenden Immobilien zu 4 Procent stehen bleiben könne.

7) Der Kaufmann Schmitzer hieselbst will seine beyden außer dem Heil. Geistthore an einander belegenen adlich freien Gärten, deren Boden von vorzüglicher Güte ist, und worin sich 3 neue Spargelbetten und ungefähr 40 der besten jungen Fruchtbäume nebst einem vor 2 Jahren neu erbaueten Gartenhause befinden, unter der Hand verkaufen.

8) Ich werde am 23. July d. J. die zu Sinswürden im Eckwarder-Kirchspiel belegene, bishero von Hergen Tangen heuerlich bewohnte Hofstelle mit 72 Jück 120 □ Ruthen 172 ½ Fuß alter Maaße, in W. Wilmens Krughause unter der Hand, auf den 6. May 1803 anfangende und am May 1809 sich endigende Jahre verheuern. Die Conditionen sind 3 Tage vorher bey H. Gades zum Eckwarder Hammerich, woselbst sodann auch die Carte befindlich sein wird, zur Einsicht zu bekommen. Jever. G. H. von Lindern.

9) Der Landgerichts Copiist Maes zu Ovelgonne hat um Jacobi d. J. 1000 Rthlr. zu billigen Zinsen, gegen Anweisung gehöriger Sicherheit zu belegen.

10) Diederich Tollner zum Frischenmoor, will sein in Ovelgönne, jetzt von Friederich Meerpohl bewohntes Haus nebst großem Garten, von May 1803 an, auf einige Jahre aus der Hand verheuern.

11) Ludewig Flebbe bei der Großenmeerer Kirche will seine von Johann Anton Bunnemann geheuerte Wirthschaft unter der Hand auf Michaelis oder Maytag künftigen Jahrs wieder verheuern.

12) Weyl. Marcus David und dessen nun auch verstorbener Wittwen Erben Salomon Levi und Cons. wollen der Verstorbenen beweglichen Nachlaß; als 3 Betten, Tische, Stühle, Schränke 2 Coffers, wovon einer mit Messing beschlagen, einige Kleidungsstücke, etwas Silbergeräth und sonstige Hausgeräthl. Sachen am 1. July. im Sterbehause zu Ovelgönne öffentlich verganten lassen.

13) Folgende zum Nachlaß des weyl Reelf Meenzen gehörende Grundstücke, als 1] die zum Oberdeich belegene große Hofstelle mit 80 Jücken Landes, worunter 34 Jück Pflugland nebst einem Kötherhause 2] die vormals Wulfsche Hofstelle daselbst mit 25 Jücken worunter 6 Jück Pflugland und 3] das Wirthshaus daselbst sollen auf Ansuchen der Wittwe itzt Friedrich Gerhard Kloppenburgs Ehefrau, ohne daß sie sich jedoch solcher Grundstücke anmaßen will, am 3. July in Tönjes Günter Janßen Wirthshause zum Oberdeich von Maytag 1803. an auf einige Jahre verheuert werden.

14) Ich habe jetzt wieder verschiedene Sorten Mineral-Wasser erhalten, als Seydschützer Bitterbrunnen, Pyrmonter, Dryburger und Selterser Wasser, wie auch frische Citronen. Barelmann.

15) Eine Herrschaft hier in der Stadt sucht eine gesunde Amme, die, sobald es verlangt wird, anzutreten bereit seyn muß. Nähere Nachricht giebt die Expedition der Anzeigen.

16) Die Wittwe Schmidts zum Colmar und deren Beystände lassen am 19. July d. J. des Nachmit-

tags 4 Uhr in des Gastwirths Schwarting Hause zu Ovelgönne, 70 Jücken von dem besten Kleylande, worunter 9 Jück der besten Ochsenweiden auf 2 Jahr zum Weiden, das übrige auf 4 Jahre zum wechselsweisen Gebrauch in Grünen, und 9 Jück vom besten Kleylande über der Moorstraße in 2 Hämmen belegen, auf 2 Jahr zum Pflügen, gleichfalls circa 6 Jück von dem sogenannten Hofteland über den Fußpfad belegen auf 2 Jahr zum Pflügen, aus der Hand öffentlich verheuern. Auch ist die eine auf ihrer Bau belegene Kötherey welche jetzt von Jacob von Minden heuerlich bewohnet wird, noch nicht verheuert, und können Liebhaber sich bey Hinrich Schmidt zum Colmar deswegen melden. Auch werden noch 14 Juck Hofteland bey einzelnen Jücken zum Mähen auf dieses Jahr alsdann mit verheuert.

17) Da ich bey meiner Durchreise mich einige Zeit hier aufhalten werde, so empfehle ich mich einem geehrten Publicum mit feinen treffenden Miniatur-Gemählden, auch mit allen Arten, Petschier- und Gravier-Arbeit. Ich verspreche gute Arbeit und billige Behandlung. Mein Logis ist bey dem Buchbinder Voigt auf der Langenstraße. Behrens aus Göttingen.

18) Die Wittwe Schwarting zum Jahdenberge läßt am 20. Jul. im vormaligen Chorengelschen Hause ihre sämmtlichen bisher verheuert gewesenen Ländereien, bestehend 1] in 50 und einigen Jücken der besten Kuh- und Ochsenweiden in Hämmen von 4, 6 10 Jücken; 2] einigen bei der Brake belegenen grünen Wörten; 3] in 12 Jücken in der Schweyburg, die Martini d. J. angetreten und wechselsweise benutzt werden können; sodann das von Eilert Leverentz bewohnte vormalige Chorengelsche Haus nebst Zubehör, zu Maitag 1803 anzutreten, öffentlich dem Meistbietenden auf 2, 4 oder 6 Jahre unter der Hand verheuern.

19) Wegen der von dem Bauschreiber Closter am 23. Jul. d. J. im Johann Friedrich Hauerken Hause zu Elsfleth öffentlich zu verkaufenden oder zu verheuernden Stäte, wird noch angezeiget: daß, wenn sich zu dem Ganzen kein annehmlicher Liebhaber finden sollte, die an der Oberrege belegenen vormaligen Ninaberschen Gebäude und Gärten mit den ganz nahe daran liegenden Ländereien, welche, nach neuer Maaße, 30 Jück 35 □Ruthen 18 Fuß ausmachen, sammt den dazu gehörigen Kirchen- und Begräbnißstellen, besonders für sich, und sodann die von der vormaligen Oeltjenschen Bau zurück behaltene Ländereien auch besonders aufgesetzet und verheuert werden sollen. Ferner, daß 2 Kirchenstände in der Elsflether Kirche und zwar auf der Boort-Priechel in der sogenannten alten Kirche der erste oder der Eckstand und der fünfte Sand, jeder besonders mit verkauft werden sollen, und daß von den Kaufgeldern die Hälfte oder ½ gegen Sicherheit und billige Zinsen in den zu verkaufenden Grundstücken stehen bleiben können.

20) Am 6. Jul. werden auf dem reformirten Gymnasium in Bremen Tischlerarbeiten öffentlich feil geboten, als Schränke, Bettstellen, Schreibpulte, Commoden, Spiegelcommoden, Klapp- Spiel- und Theetische, Cabinetschränke und Secretairs von Mexagoni- und Tannenholz, und was sonst noch hinzukommt. Vom 5. bis 6. können die Sachen auf dem Gymnasium besehen werden.

21) Die Vormünder über vier Kinder erster Ehe, Pape und Wenzel auf dem äußersten Damm, wollen am 3. Jul. ihre 3 Pupillen, als ein Mädchen von 10 Jahren, eins von 8, und einen Knaben von 6 Jahren in Kost und Pflege verdingen.

22) Magdalene Steinfeldt läßt am 5. Jul. Nachmittags um 2 Uhr in dem Hause des Gastwirths zur Loy verschiedenen Hausrath, als Kleiderschrank, Hängeschrank, 1 großen tannenen Kasten mit Hängen, eichene Kabe, Tische, Waschtrog, messingene Caffeekannen, dito Feuerkieke, Schlachtgeräth, 1 Frauenkleid, Sammtkappen, dergleichen Mützen, auch seidene grüne Gardinen und Bettzeug, neue dichte parchentne Büren und Kissen, auch mehr Sachen verkaufen.

23) Ich habe einige gute eichene Balken und Ständer, von 13 bis 28 Fuß lang, und von 10 bis 12 Zoll dick, auch eichenes Riegelholz, imgleichen gute brauchbare Fenster unter der Hand zu verkaufen.
J. H. Hinrichs.

24) Die Provisorin von Harten will ihren ganzen Antheil an der Stauwische am 3. Jul. Nachmittags um 2 Uhr in der Wische unter der Hand, auf die bisherige Weise, bei größern und kleinern Placken unter der Hand zum Mähen verheuern.

25) Der Schuljurat Cord Grube zu Dalsper hat gegen Michaelis d. J. 575 Rthlr. im Ganzen oder in kleinen Summen zinsbar zu belegen.

26) In meinem am 24. Jul. in des Eltermanns Hesse Hause zu verkaufenden Hause befinden sich unten rechter Hand 1 Stube nebst Schlafkammer, linker Hand 1 Stube und Küche, sodann oben 1 Stube, Schlaf- und Nebenkammer und Vorboden, darüber Bodenraum zu 50 Fuder Torf; die Stuben sind alle gegipst und mit Oefen. Vor dem Hause ist ein kleiner Garten mit einigen Obstbäumen, wie auch ein gemeinschaftlicher Brunnen neben dem Hause. Die zu verkaufenden Kirchenstände sind folgende: in Lamberti Kirche auf der großen Priechel Süderseits Bank Lit. H Nr. 59., auf der großen Priechel Norderseits Bank Lit. N. Nr. 107. und Lit. O. Nr. 116. u. 117., am Mittelgange süderseits Lit. H. Nr. 122. Herm. Detmers.

27) Ich habe jetzt eine Parthei große und kleine Pelsteine, von allen Sorten Engl. Steinzeug und Fensterglas wieder aus England erhalten, wie auch best Schwed. Eisen, welches ich für billige Preise verkaufe. Liebhaber wollen sich melden bei Joh. Gerh. Groß in Brake.

28) Es wird in einer Ellen- und Gewürzhandlung, wie auch bei der Wirthschaft aufzuwarten, ein Lehrbursche von 16 bis 18 Jahren alt gesucht, der gute Zeugnisse beibringen kann; er kann die Condition gleich antreten. Nähere Nachricht giebt der Kaufmann Groß zu Brake und der Buchdrucker Stalling in Oldenburg.

29) Die Vormünder über weyl. Administrators Büsing Kinder, Hinrich Renken, Joh. Jacob Stümpeley u. Peter Onckens, wollen die Behuf Reparation ihrer Pupillen Gebäuden erforderlichen Materialien, als Eichen- und Tannenholz, Steine, Kalk und Sand, Reith, Schechte und Wehden, Heide und Sticken, wie auch die Zimmer- Mauer- Schmiede- Decker, Glaser- und Malerarbeit am 3. Jul. Nachmittags um 2 Uhr in Cornelius Meiners Wirthshause an den Wenigstfordernden ausverdingen. Der Bestick kann zuvor bei den Vormündern eingesehen werden. Langwarden.

30) Martini d. J. habe ich 800 bis 1000 Rth. Fundigelder zinsbar zu belegen. Oldenburg. J. P. Thies.

Landesbibliothek Oldenburg

31) Ich bin gewillet, meine am sogenannten Strekenwege belegene edelich freie Weide unter der Hand zu verheuern, oder auch zu verkaufen, und können im letzten Fall die Kaufgelder gegen sonstige Sicherheit zinsbar darin stehen bleiben. Oldenburg. J. P. Thies.

32) Bei dem Kaufmann Lambrecht hieselbst ist zu haben: feines Engl. Mehl 8 Pfund 1 Rthlr., Catharinenpflaumen 6 Pf. 1 Rthlr., Antonipflaumen 11 Pf. 1 Rthlr., Archängelsche Lichte 26 Pf. 1 Ld'or, feiner Martinique, Surinam und Domingo Caffee 17½, 18 und 20½ Pf. 1 Ld'or, Candis 24, 20 und 18 gr. das Pf., Melis zu 17, 17½ gr. das Pf., Giergrütze 11 gr., Chocolade 36 gr. das Pf., Traubenrosinen, Fadenmakronen, brauner und weisser Sago, neuer Carol. Reis, Sardellen, Ingwer Feigen, Citronen, Apfelsinen, reiner Citronensaft in Bouteillen zu 36 gr., Holländ. und Engl. Canel, bestes Holländ. Bleiweis, Lein- und Terpentinöhl, Provenceöhl in Gläsern zu 42 gr., feiner Haysan, Congo, grüner und Thee Bohe, ferner an Färbewaaren, als feiner gesiebter Cochcionelle, Indigo, Blaustein, Berlinerblau, Berggrün und Blau, Bremergrün, Mineralgelb, dito Blau, Spangrün, heller und dunkler Kugellack, Königsgelb, Weinstein, Florentiner rother und weisser Orlean, Todtenkopf, feiner und ordinärer Holländ. Zinnober, Siedgelb, Curcumaye, Umöra, rothe Engl. Erde, Menium und mehrere sonstige Waaren zu den billigsten Preisen.

33) Hinrich Hullmann und Hermann Büsing zum Oldenbrock haben von ihrer Pupillen, weyl. Hilfert Büsings Kinder Mitteln zu Martini dieses Jahrs 400 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

34) Am 30. d. M. Nachmitt. um 1 Uhr sollen die bei Ovelgönne belegenen sogenannten von Hespensche aus Ochsenweiden bestehende 3 Bauen, so nach der jetzt geschehenen Vermessung nach neuer Maaße und zwar die erste Bau zunächst an Ovelgönne in 25 Jücken, die zweite Bau in 24 Jücken 101 □Ruth. 215 Fuß, und die dritte Bau in 30 Jücken bestehen, auf einige Jahre stückweise wieder verheuert werden, und können die desfälligen Liebhaber sich an besagtem Tage in des Gastwirths Oetken Hause zu Ovelgönne einfinden.

35) Aus den Oldenburgischen wöchentl. Anzeigen Nr. 24. Art. 10. ersehe ich, daß Wilmans seinen zur Falkenburg belegenen von mir heuerlich bewohnten Gasthof öffentlich meistbietend verkaufen lassen will, und zwar nicht an Ort und Stelle, sondern in Delmenhorst. Dies hat seine Ursachen, die ich öffentlich zu entdecken mir vorerst und bis weiter vorbehalten will. Indessen kann ich nicht unbemerkt lassen, daß ich solchen von diesem Herbst an noch 4 Jahre, laut gerichtlichem Verheurungsprotocolle, in Heuer habe, und denselben nicht eher als nach den geendigten Heuerjahren, deren diesen Herbst noch 4 sind, zu räumen brauche, und nicht zu räumen gedenke. Ich ersuche daher alle Reisende um ferneren geneigten Zuspruch, verspreche die prompteste Aufwartung und die billigste Behandlung. Falkenburg. Hinrich Heuer.

36) Da das diesjährige Scheibenschießen auf Montag den 19. und das Freischießen nach dem Vogel auf Mittwochen den 21. und 22. Julius angesetzt worden, so wird solches dem Publicum hiedurch bekannt gemacht. Jever. Jeversche Schützengesellschaft.

37) In Ansehung des von Hinrich Ahlfs an Johann Anton Albers verkauften bei der Olborfer Warfe stehenden Hauses nebst Gartengrund ergehet concursus retrahentium, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 1. August d. J. festgesetzt worden. Wornach ꝛc. Sign. Jever, den 16. Jun. 1802.
Aus dem Landgerichte hieselbst.

Theater-Anzeige in Varel.

Die Spieltage hieselbst sind dahin abgeändert, daß vom 5. Julius an, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend gespielt wird. Montag den 5. Jul. der Fähndrich oder der falsche Verdacht, Lustspiel in 3 Acten von Schröder. Zum Beschluß: ein komisch pantomimisches Ballet vom Balletmeister Engst, betitelt: die Becker oder der lebendige Sack. Mittwoch d. 7. Hamlet Prinz von Dännemark, Trauerspiel in 6 Acten, aus dem Englischen. Donnerstag d. 8. die Schwestern von Prag, komische Oper in 2 Acten, Musik vom Kapellmeister Müller. Sonnabend d. 10. Johanna von Montfaucon, romantisches Gemälde in 5 Acten von Kotzebue.

Todesanzeigen.

Am 24. d. M. starb mein guter Ehemann, der hiesige Postverwalter Hinrich Schröder nach einer nur 2tägigen mit vielen Krämpfen begleiteten Krankheit im 72. Jahre seines Alters. Diesen unersetzlichen Verlust mache ich seinen und meinen Verwandten, Gönnern und Freunden hiemit schuldigst bekannt. Ovelgönne.
Wittwe Schröders, geb. Ruhstrat.

Am 20. Jun. verstarb zu Bardenfleth Eleonore Marie Klattenhofs, gebürtig aus Hude vom Goldberg, an den Folgen einer von einigen Einwohnern zu Bardenfleth erlittenen höchst grausamen Behandlung in einem Alter von 33 Jahren, welches hiedurch im Namen ihrer Geschwister den auswärtigen Anverwandten derselben von mir angezeigt wird. Holle. A. Wesel, Organist.

Sanft entschlummerte am 21. d. M. meine gute Tochter, Christine Henriette Amalie, an einer 8tägigen heftigen Masernkrankheit im 7te Jahre ihres Lebens Abends um 6 Uhr. Diesen für mich so traurigen Verlust zeige ich meinen Verwandten und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ergebenst an.
Varel. A. C. Widersprecher.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weserzoll-Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 5 Procent Agio gegen N. 2/3 entrichtet werden.

Vermöge Erkenntnisses Herzogl. Regierungs-Canzley vom 17. Jun. sind des Köthers und Schiffers Christian Hellbergs Ehefrau und dessen älteste Tochter Anna Margaretha, wegen theils geständiger theils überführter Diebereien zu 14tägiger Gefängnißstrafe, abwechselnd bei Wasser und Brod auch in die Erstattung der Untersuchungskosten verurtheilt, diese Strafe auch sofort zur Vollstreckung gebracht werden.

Die zu spät eingekommenen Stücke nächstens.

Landesbibliothek Oldenburg